



SKICLUB
A D E L B O D E N

info

JAHRESBERICHT



2008 | 2009



Adelboden
Frutigen

SWISSski



SKICLUB

A D E L B O D E N

Einladung zur ordentlichen HAUPTVERSAMMLUNG

Freitag, 20. November 2009, 20.15 Uhr
im Hotel Viktoria Eden Adelboden

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Protokoll der HV vom 21. November 2008
 3. Jahresberichte
 4. Mutationen
 5. Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand
 6. Mitgliederbeiträge
 7. Tätigkeitsprogramm 2009 / 2010
 8. Wahlen
 9. Ehrungen
 10. Verschiedenes

Rahmenprogramm noch vakant.

Der Vorstand



Jahresberichtverfasserin: Marlene Däpp unter Mithilfe von vielen anderen
Skiclubmitgliedern

Layout: Bari Willen

Titelbild: Monika Grossen

Adressen:

Skiclub Adelboden: Postfach, 3715 Adelboden

Präsident: Erwin Josi, Landstr. 129, 3715 Adelboden

Zusätzliche Jahresberichte sind erhältlich auf dem Tourist Center Adelboden
oder können bei Annelies Fuhrer, Landstr. 24, 3715 Adelboden, bezogen werden!

Auf Anmeldungen zum

Nachtessen

vor der Skiclub-Hauptversammlung im Restaurant Viktoria freut sich die Gastgeberin Hanni Pieren. Tel. 033 673 88 88 oder Fax 033 673 88 89.



Die

Skiclub Bar

im Viktoriasaal freut sich am Freitag, 20. November 2009, ab 19.00 Uhr auf euren Besuch.

Die mitarbeitenden Skiclübler mixen euch gerne einen feinen Drink nach Wunsch.

Mit jedem verkauften Getränk wird mit CHF 1.– der Nachwuchs des Skiclubs unterstützt. Vielen Dank an Hanni Pieren für diese grosszügige Geste!

Zeit nach spezieller Ansage. Die Gruppe Stii-bisser wird – sobald die Schneeverhältnisse es zulassen – schon Ende November ihr Training aufnehmen. Die Langläufer haben mit ihrem Herbsttraining bereits am Samstag, 31. Oktober 2009 beim Schulhaus Boden um 10.00 angefangen. Wer neu in der Langlauf-JO mitmachen will, ist herzlich eingeladen, auch jetzt noch einzusteigen. Bitte meldet euch bei der JO-Leiterin Beatrice Dänzer (Tel. 079 720 22 25).

www.skiclub-adelboden.ch

Die Internetseite des Skiclubs Adelboden ist immer topaktuell. Hier können das Tätigkeitsprogramm, die Trainingsinhalte des Skiclubturnens, Berichte über einzelne Veranstaltungen und zahlreiche Fotos angeschaut, sowie Ranglisten studiert werden. Wer selbst Beiträge für die Seite hat, kann sie an Peter Josi, peter.josi@bluewin.ch, senden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Peter Josi für sein Engagement und die viele Zeit, welche er in den Aufbau und die ständige Aktualisierung der Web-Site steckt, herzlich bedanken.

JO-Anmeldung

Die Anmeldung für die JO-ler (alpin wie nordisch) erfolgt über spezielle Anmeldeformulare, die nach den Herbstferien in allen Schulhäusern Adelbodens verteilt wurden. Im Anzeiger wurde in einem entsprechenden Inserat ebenfalls darauf hingewiesen.

JO-Infoabend

Der JO-Infoabend für die Eltern der alpinen und nordischen Kinder findet am Montag, 23. November 2009, um 20.00 Uhr im Viktoriasaal statt.

JO-Start

Für alle Gruppen der JO alpin erfolgt der Start in eine neue, hoffentlich schneereiche Saison am Mittwoch, 16. Dezember 2009; Ort und

Der Skiclub in Zahlen

Bestand 1.9.2008:	995
Eintritte:	12
Austritte:	36
Todesfälle:	3
Bestand 31.8.2009:	968



Jahresbericht

des Präsidenten



Wieder ist ein aus touristischer Sicht hervorragender Winter vergangen. Die Hotels und Bahnen in unserer Region verzeichneten mit Ausnahme der Engstligenalp rekordergebnisse. Die stetigen Verbesserungen bei den Beschneigungsanlagen, aber auch der frühe Wintereinbruch liessen es zu, dass bereits ab Mitte November die Anlagen teilweise in Betrieb waren. Die Schnee- und Pistenverhältnisse blieben den ganzen Winter über in tadellosem Zustand, jedermann konnte wieder so richtig dem Wintersport fröhnen.

Die Langlaufnacht war wieder ein Riesenerfolg und konnte dank den Hauptsponsoren Adelboden Tourismus und Orange durchgeführt werden. Wir hoffen nun alle auf eine weitere Durchführung, aber es wird immer schwieriger, die nötigen Sponsoren zu finden. Ein herzliches Danke möchte ich hier allen Läufersponsoren aussprechen. Es ist schön, im eigenen Dorf so viel Solidarität zu finden.

Die Weltcuprennen waren wieder Topanlässe, welche weltweit grösste Anerkennung erziel-

ten. Das ganze Drum und Dran wird immer grösser, und es braucht viel Verständnis von Seiten der Anwohner, Landeigentümer und auch vom OK Weltcup. Die anschliessenden Damen FIS Slaloms fanden leider fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, obwohl auch Weltcup-Fahrerinnen am Start waren.

Der Vorstand hat sein Versprechen eingelöst und im März wieder einmal ein Handicaprennen organisiert. Dieser Anlass hat ein gutes Echo gefunden, und wir durften viele schöne Preise überreichen, welche von der Tschentebahn und vom Skiclub gesponsert wurden.

Im Nachwuchsbereich sind wir im Aufbau eines jungen Teams. Zusammen mit der JO und dem Angebot Kandertaler Kids auf Ski sind wir, so glaube ich wenigstens, auf dem richtigen Weg. Es ist wichtig, bei den Kindern möglichst das Interesse für den Skisport zu wecken.

Am Schluss möchte ich mich noch bei allen Sponsoren und Gönnern bedanken, welche uns über Jahre hinweg unterstützen. Der Dank geht aber auch an alle Helferinnen und Helfer, die uns an den Anlässen immer wieder zur Verfügung stehen.

Skiclub Adelboden
Der Präsident: Erwin Josi





Gönner

2008/2009

Verein Internationale Skitage	10 000.-	ter, Adelboden – Ammann Rolf & Regina, Riehen
Tarifverbund Adelboden	4 000.-	– Baumann Hansueli & Beatrice, Bern – Blatti
Gemeinde Adelboden	3 000.-	Alfred, Zürich – Blum Jürg, Adelboden – Brügger
Bergbahnen Adelboden AG	2 000.-	Margrit, Adelboden – Burn Sandra, Adelboden
Frauenverein Adelboden	1 500.-	– Candinas Paul, Hünenberg – Dänzer Hannes,
Rolf Zurbrügg	450.-	Zürich – Dr. Lenzin René, Liestal – Germann
Verlag Egger AG	300.-	Ursina, Adelboden – Grunder Peter, Adelboden
Licht- und Wasserwerk AG	300.-	– Guggisberg Hansruedi, Thalwil – Josi Erwin,
Automobilverkehr AFA	300.-	Adelboden – Jungen Fritz, Adelboden – Katzi-
Spar- und Leihkasse	300.-	anka Siegfried, Fahrni b. Thun – Kilchor Daniel,
Hotel Adler AG	200.-	Grenchen – Klopfenstein-Brüngger Peter, Adel-
Oester Sport AG	200.-	boden – Künzi Willy, Meisterschwanden – Michel
Martin Josi	200.-	Hans, Adelboden – Oester Ernst, Adelboden –
Künzi + Knutti AG	100.-	Oester Marlies, Adelboden – Rösti Dölf, Adel-
BEKB	50.-	boden – Salz Mike, Magden – Scheidegger Ueli,
Sponsoring:		Bern – Schranz Albert – Schwendener Hansueli,
von Känel AG, Frutigen	750.-	Oberglatt – Thommen Esther, Cheyres – Zryd
		Annerösli, Adelboden – 45.-: Bärtschi Erwin,
		Adelboden – Bärtschi Stefan, Adelboden – Bir-
250.-: Rutenbeck Gero, D-Schalksmühle –		cher Christian, Adelboden – Egli Patrick, Wabern
245.-: Merz Beat, Bolligen – 200.-: Däpp Mar-		– Fuhrer Albert, Aeschi – Gempeler Christian,
lene – 195.-: Reinhart-Thüler Elisabeth & Beat,		Notar, Adelboden – Germann Eveline, Thun/
Winterthur – 150.-: Scaioli Mario, Muttenz –		Gwatt – Guadalupi Toni, Adelboden – Gurtner
105.-: Zbinden Peter J., Hergiswil – 100.-: Aellig		Theo, Steffisburg – Hager Rolf, Adelboden –
Therese, Rest. Wildstrubel – Allenbach-Christen		Härri Eugen, Therwil – Inniger Martin, Schnott-
Markus, Adelboden – Cabalzar Florian, Ittigen –		wil – Isler Andreas, Brislach – Jäggi Monika, Bas-
Courvoisier Bernhard, Fahrweid – Howald-Senn		sel – Knutti Hans, Adelboden – Levrier Alfons,
Christine & Werner, Wangen a.A – Josi Robert,		Cully – Pieren Toni, Adelboden – Plinke Liselotte,
Adelboden – Lauber Stefan & Leni, Adelboden –		D-Bad Homburg – Reichen Jakob, Adelboden
Orlandi Oswaldo, Dinhard – Wenger Hans, Thun		– Riedi Hans, Riehen – Rummler Hans Werner,
– 95.-: Fankhauser Thys, Frutigen – Graf Eric		D-Steinfurt – Schranz Beat, Hümbach – Thüler
& Gaby, Adelboden – Graf Paul, Oberdiessbach		Margrit, Zürich – 35.-: Christen Bernhard, Dr.,
– 65.-: Grunder Glatzfelder Mariann, Ubers-		Allschwil – 30.-: Fuhrer Paul, Adelboden – Inni-
dorf – 60.-: Allenbach-Zryd Werner, Adelboden		ger Alfred, Landstr. 37, Adelboden – 25.-: Boh-
– 55.-: Allenbach Markus, Gipser, Adelboden		ner-Howald Sylvia, Wangen a.A. – Hächler Ro-
– Allenbach Verena, Adelbode*Marcel, Adel-		bert, Gwatt-Thun – 20.-: Allenbach-Bärtschi
boden – Schranz-Hilfiker Gottlieb, Adelboden –		Peter, Adelboden – Liselotte Bohren – Burn Toni,
Schrick Peter, D-Schalksmühle – Willen-Sauser		Adelboden – Dellenbach Stefan, Thun – Flücki-
Peter, Adelboden – 50.-: Aellig Gilgian, Adel-		ger Bruno, Gümligen – Germann Heinz, Reichen-
boden – Allenbach Edi, Adelboden – Allenbach		bach – Hager-Niederhäuser Therese, Adelboden
Hansueli, Le Lignon – Allenbach Johann, Förs-		– Anni Reusser – Wehren Damaris, Adelboden



Jahresrechnung 2008 / 2009

(Vom 1. September 2008 bis 31. August 2009)

Erfolgsrechnung	2007/08		2008/09	
	Soll	Haben	Soll	Haben
Ertrag Migros GP		11'262.70		0.00
Aufwand Migros GP	5'623.90		0.00	
Ertrag BOSV / JO LEKI Cup		1'200.00		890.00
Aufwand BOSV / JO LEKI Cup	1'079.25		831.00	
Ertrag Langlauf-Nacht		28'258.95		35'202.10
Aufwand Langlauf-Nacht	20'642.30		33'466.75	
Diverse Veranstaltungen		2'881.80		3'914.40
Diverse Veranstaltungen	611.70		3'628.95	
Mitgliederbeiträge		45'225.00		43'191.20
Spenden, Sponsorenbeiträge		32'085.00		19'580.00
FIS-Weltcup		20'320.00		17'240.00
Bus-Vermietung		3'176.20		3'783.20
Zinsertrag		490.60		1'788.25
Verbandsbeiträge SSV	14'032.00		13'522.00	
Verbandsbeiträge BOSV	7'812.00		7'659.00	
Alpin	27'690.85		31'062.75	
Langlauf	6'876.50		6'710.95	
Fahrzeugkosten	8'107.65		8'734.60	
Skiclubrennen	3'046.80		1'617.95	
Versicherungen	1'669.50		957.00	
Hauptversammlung	307.15		508.35	
Porti, Bankspesen	583.79		884.08	
Drucksachen	6'636.60		6'761.20	
Allgemeine Unkosten	6'776.05		6'408.10	
Abschreibungen	374.00		0.00	
Wertberichtigungen Abzeichen	0.00		0.00	
Zuweisung / Entnahme Fonds	31'000.00		0.00	
Reingewinn	2'030.21		2'836.47	
	144'900.25	144'900.25	125'589.15	125'589.15

Jahresrechnung 2008 / 2009

(Vom 1. September 2008 bis 31. August 2009)

Bilanz per	31.08.2008		31.08.2009	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Post	517.35		519.57	
Banken	129'292.39		127'146.69	
Wertschriften	6'177.00		6'177.00	
Guthaben	287.70		1'226.70	
Transitorische Aktiven	0.00		3'836.00	
Skiclub-Stand	1.00		1.00	
VW Bus, Lautsprecher / PC	1.00		1.00	
L'schanze, Leihskis	1.00		1.00	
Abzeichen, Fanartikel	1.00		1.00	
Kreditoren		314.50		822.55
Transitorische Passiven		1'500.00		787.00
Fonds Nachwuchsförderung		85'000.00		85'000.00
Fonds Nordisch		15'000.00		15'000.00
Fonds Fahrzeug		21'000.00		21'000.00
Legat Dr. Fred Rubi		3'750.00		3'750.00
Eigenkapital		7'683.73		9'713.94
Reingewinn		2'030.21		2'836.47
	136'278.44	136'278.44	138'909.96	138'909.96



Revisorenbericht

Als Revisoren des Skiclubs Adelboden haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gewinnverwendung und Vermögensentwicklung, für das Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. September 2008 bis 31. August 2009, geprüft.

Für die Erstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen

sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil der Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen sowie die angenehme Zusammenarbeit danken wir Ihnen. Den Herren Erwin Josi und Ueli Klossner mit seinem Team, insbesondere Markus Thöni, danken wir für die angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen dem Skiclub Adelboden ein «gfreutes» neues Vereinsjahr.

Die Revisoren Alfred Inniger, Eveline Germann



Die Vorstandsmitglieder

2008 / 2009

Präsident: Erwin Josi

Landstrasse 129, 3715 Adelboden
033 673 36 55, 079 304 21 23
erwin.josi@axa-winterthur.ch

Vizepräsident: Oliver Künzi

Ausserschwandstrasse 29, 3715 Adelboden,
033 673 44 12, 079 632 84 10,
o.kuenzi@kuenzi-knutti.ch

Sekretärin: Evelyne Allenbach

Fuhrenstrasse 43A, 3715 Adelboden
033 673 32 53, 079 640 68 67
evelyne.allenbach@bluewin.ch

Kassier: Klossner Ulrich

Dorfstrasse 5, 3714 Frutigen
033 671 08 80, 079 334 57 56
klossner-treuhand@klossner-treuhand.ch

Vertreter Weltcup: Hans Pieren

Fuhrenstrasse 49, 3715 Adelboden
033 673 47 69, 079 656 27 57
hanspieren@hanspieren.ch

Vorstandsmitglied Administration:

Claudia Abbühl-Däpp
Mätteliweg 7, 3714 Frutigen
033 671 49 31, 079 722 66 15
abbuehl.gmbh@bluewin.ch

Chef alpin: Melchior Hari

Bodenstrasse 45, 3715 Adelboden
033 673 07 21, 079 252 68 00
melchior.hari@bluewin.ch

Chef nordisch: Toni Burn

Bälliz 2, 3714 Frutigen
079 635 11 23, tburn@bluewin.ch

andere, wichtige Adressen

JO-Leiter alpin: Reto Däpp

Hahnenmoosstrasse 24, 3715 Adelboden
033 673 15 07, 079 486 58 12,
reto@daepp.ch

JO-Leiterin nordisch: Beatrice Dänzer

Flecklistrasse 26, 3715 Adelboden
079 720 22 25, beadaenzer@hotmail.com

Mitglied Administration: Annelies Fuhrer,

Landstrasse 24, 3715 Adelboden
Tel. + Fax 033 673 26 64
afuhrer@hispeed.ch



Ehrungen 2009 (anlässlich der Hauptversammlung)

Die folgenden Mitglieder können für ihre langjährige, treue Mitgliedschaft geehrt werden:

65 Jahre (Eintritt 1944) Brügger Gottfried, 3715 Adelboden

60 Jahre (Eintritt 1949) Aellig Gilgian, 3715 Adelboden – Egger Arthur, 3714 Frutigen – Hari Erwino, 3715 Adelboden – Koller Hans, 3715 Adelboden – Künzi Christian, 3715 Adelboden

50 Jahre (Eintritt 1959) Bärtschi Hansueli, 3715 Adelboden – Fuhrer Adolf, 3715 Adelboden – Jaggi Christian, 3073 Gümligen – Künzi Albert, 3715 Adelboden – Misteli-Adolf Ruth, 8898 Flumserberg Tboden – Reichen Hans-Jakob, 3073 Gümligen – Spörri Balz, 3825 Mürren

40 Jahre (Eintritt 1969 neue Freimitglieder) Allenbach Albert, 3006 Bern – Brügger Albert, 3713 Reichenbach – Dänzer Peter, 3715 Adelboden – Däpp-Kauf Hansruedi, 3715 Adelboden – Fuhrer-Schärz Albert, 3715 Adelboden – Guadalupi Antonio, 3715 Adelboden – Hager Jakob, 3715 Adelboden – Hari Hanspeter, 3715 Adelboden – Howald-Senn Christine, 3380 Wangen an der Aare – Howald-Senn Werner, 3380 Wangen an der Aare – Kramer Rolf, 3715 Adelboden – Künzi Gottfried, 3037 Herrenschwanden – Loosli Peter, 3715 Adelboden – Müller Markus, 3715 Adelboden – Niklaus-Bögli Erika, 3600 Thun – Oester Alfred, 3715 Adelboden – Pieren Jean-Rolf, 3715 Adelboden – Rosser Bernhard, 3715 Adelboden – Schärz Ernst, 3715 Adelboden – Schmid Ueli, 3412 Heimiswil – Thüler Margrit, 8049 Zürich – von Allmen Daniel, 3715 Adelboden – von Känel Hans, 8413 Neftenbach – Zimmermann Jakob, 3715 Adelboden

25 Jahre (Eintritt 1984) Aellig Daniela, 3324 Hindelbank – Allenbach Konrad, 3007 Bern – Bircher Irene, 5436 Würenlos – Bircher Karin, 3715 Adelboden – Burn Sandra, 3715 Adelbo-

den – Burri-Knutti Marlene, 3626 Hünibach – Graf Eric, 3715 Adelboden – Hari Christian, 3715 Adelboden – Hari-Zurbrügg Albrecht, 3715 Adelboden – Heller Hermann, 4056 Basel – Henzi Ursula, 3096 Oberbalm – Julen-Inniger Karin, 3920 Zermatt – Jungen André, 3715 Adelboden – Knapp Martin, 3065 Bolligen – Knapp-Inniger Manuela, 3626 Hünibach – Lauber Andrea, 3715 Adelboden – Lauber-Eggimann Therese, 3715 Adelboden – Lauber-Hari Stefan, 3715 Adelboden – Marmet Ruth, 3715 Adelboden – Oester Marlies, 3715 Adelboden – Pieren Albert, 3715 Adelboden – Röstli-Steiner Adolf, 3715 Adelboden – Salz Mike, 4312 Magden – Santschi Beat, 3715 Adelboden – Spiess-Künzi Rebekka, 3715 Adelboden – Zimmermann Mario, 6210 Sursee – Zurbrügg Robert, 3715 Adelboden



Ehrenmitglieder des Skiclubs Adelboden

Aellig Peter, 3715 Adelboden – Allenbach Markus, 3715 Adelboden – Brunner-Dänzer Frieda, 6440 Brunnen – Burn Hans, 3704 Krattigen – Burn Sandra, 3715 Adelboden – Hari Erwino, 3715 Adelboden – Hari Konrad, 3715 Adelboden – Josi Erwin, 3715 Adelboden – Jungen André, 3715 Adelboden – Künzi Oliver, 3715 Adelboden – Misteli-Adolf Ruth, 8898 Flumserberg – Oester Marlies, 3715 Adelboden – Pieren-Santschi Hans, 3715 Adelboden – Röstli-Rumpf Adolf, 3715 Adelboden – Scheidegger Ueli, 3012 Bern – Tschannen Fritz, 2114 Fleurier – Zryd Annerösi, 3715 Adelboden



Protokoll der Hauptversammlung vom 21. November 2008 im Hotel Viktoria Eden

1. Begrüssung

Erwin heisst die Mitglieder um 20.30 Uhr herzlich willkommen zur Versammlung. Just heute Abend hält der Winter erneut Einzug. Es ist umso erfreulicher, dass trotz dieses garstigen Wetters viele Mitglieder den Weg in die Viktoria finden. Die Einladung erfolgte mit dem Jahresbericht sowie einem Inserat im Amtsanzeiger vom 18. November 2008. Der Präsident gibt die Namen der Entschuldigten Mitglieder bekannt. Besonders willkommen heisst er Godi und Liselotte Bohren aus Grindelwald.

Als Stimmzähler werden Niklaus Hari, Bruno Dänzer und Käthi Pieren bestimmt. Gegen die Traktandenliste liegen keine Einwände vor, die Hauptversammlung gilt somit als eröffnet und beschlussfähig.

2. Protokoll der HV vom 30. November 2007

Mit Dank an die Sekretärin wird das Protokoll, welches im Jahresbericht ersichtlich ist, genehmigt.

3. Jahresberichte

Die abgefassten Berichte sind allesamt im Heftli ersichtlich. Der Präsident teilt mit, dass sich das Projekt «Kandertal Kids» sehr gut bewährt hat. Das Angebot wird diesen Winter sogar mit Kursen für Erwachsene erweitert. Die verschiedenen Berichte werden anschliessend an die Ausführungen genehmigt.

4. Mutationen

Unser Präsident verliest die kurze Liste der Neueintritte. Demgegenüber treten 31 Mitglieder aus. Zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder erheben wir uns von den Sitzen.

Konrad Hari, Lukas Dellenbach und David Brügger (Nord. Kombination) sind vom aktiven Rennsport zurückgetreten.

5. Jahresrechnung und Décharge Erteilung an den Vorstand

Die Jahresrechnung wird von unserem Kassier Ueli Klossner erläutert. Die Rechnung konnte ebenfalls

im Jahresbericht studiert werden. Der Migros Grand Prix fand statt, daraus ergaben sich Mehreinnahmen von Fr. 6000.–. Bei den Mitgliederbeiträgen mussten wir einen Rückgang verbuchen. Die Einnahmen aus der Bus-Vermietung reduzierten sich um Fr. 3000.–. Der Reingewinn beträgt rund Fr. 2000.–. Die Rechnung schliesst leicht besser ab als im Vorjahr. Da niemand das Wort zur Rechnung verlangt, verliest Erwin Josi den Revisorenbericht. Während dem Verlesen erscheint Fred Inniger etwas verspätet doch noch. Fred dankt dem Kassier für die sauber geführte Rechnung. Anschliessend wird die Rechnung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

6. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

7. Tätigkeitsprogramm 2008/09

Das Tätigkeitsprogramm ist zuhinterst im Jahresbericht ersichtlich. Einzig das Nachttraining, welches letztes Jahr erstmals ausgeführt wurde, fehlt auf dieser Liste. Dieses spezielle Training findet voraussichtlich am Freitag, 30. Januar 2009 statt. Die Piste ist ab 18.30 Uhr für rund zwei Stunden ausführlich für uns und die eingeladenen Skiclubs reserviert. Da wir auch das Clubleben fördern wollen, trifft man sich anschliessend für ein gemütliches Beisammensein bei Hälmi. Nächstens findet der JO-Elternabend statt. Hans Pieren zeigt einmal mehr, wie die Skis richtig gewachst, gefeilt und gepflegt werden. Interessierte Clubmitglieder sind zu diesem Anlass ebenfalls eingeladen. Erwin appelliert an die Mitglieder, seinem Sohn Peter stets vorhandenes Material für die Homepage zu liefern. Das Programm wird genehmigt.

8. Wahlen

Ueli Klossner, unser Kassier, ist seit drei Jahren im Amt. Gemäss Statuten muss der Vorstand im Turnus von drei Jahren wiedergewählt werden. Mit grossem Applaus wird Ueli in seinem Amt bestätigt. Unser Chef-Nordisch, Peter Allenbach hat demissioniert. Als Nachfolger schlagen wir der Versammlung Toni Burn vor. Toni wird ebenfalls mit einem kräftigen Applaus gewählt.

9. Ehrungen

Erwin verliest die Liste der Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft. Die zwei Broschen nimmt einzig die anwesende Sekretärin entgegen. Mitglieder,

welche vor 40 Jahren eintraten, werden mit der Freimitgliedschaft sowie einem kleinen Präsent belohnt. Käthi Santschi, Liselotte Bohren, Anni Reusser und Hans Burn werden für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt und dürfen ein Präsent entgegen nehmen. Vier Mitglieder, welche vor 60, 65 und 70 Jahren beitraten, sind leider nicht anwesend. Man stelle sich vor, Gwer Reichen aus La Chaux-de-Fonds ist schon 70 Jahre im Skiclub! Bekanntlich tritt Peter Allenbach nach vielen Jahren im Vorstand aus. Er gibt auch das Amt als Chef Nordisch und langjähriger JO Langlauftrainer ab. Der Präsident bedankt sich ganz herzlich bei Peter für seine langjährigen und treuen Dienste. Er überreicht ihm ein Geschenk. Peter bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, er dankt auch Toni Burn für die Übernahme seines Amtes sowie Beatrice Dänzer für die Leitung der JO.

Konrad Hari hat seine Rennskis letzten Frühling an den Nagel gehängt. Sein Bruder Melchior zeigt in einer Powerpointpräsentation die Highlights aus Konis Skikarriere. Sein Engagement und seinen langjährigen Durchhaltewillen wird mit der Ehrenmitgliedschaft und einem Alpenrundflug honoriert. Die Versammlung applaudiert. Koni bedankt sich beim Skiclub und allen, die ihn stets unterstützt haben. Seinem ehemaligen Lehrmeister ist er ebenfalls sehr dankbar, konnte er trotz häufigen Absenzen die KV-Lehre machen. Er erinnert sich gerne an die schönen Momente seiner Karriere, auch wenn der Erfolg nie für ganz bis zu oberst gereicht hat. Nun freut er sich auf die neue Herausforderung als Produktmanager bei Intercycle. Hanspeter Hari, sein Vater, bedankt sich ebenfalls für die anfangs finanzielle Unterstützung für Konrad. André Jungen erhält ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft unseres Clubs. Als langjähriger Spitzenläufer, welcher an diversen Rennen mit der Weltelite mitlief, hat er dies verdient. Erwin verliest das Palmares von André. Seine Karriere begann anfänglich in der JO Alpin. Erst mit 15 wechselte er zu den Langläufern über. Einer seiner grössten Erfolge war bestimmt sein Sieg am Engadiner Skimarathon. Nach seiner Karriere rief er die Langlauf-Nacht ins Leben. Dieser Event ist aus dem Terminkalender nicht mehr wegzudenken. Dank ihm und seinem Team mauserte sich dieser Anlass zu einem erfolgreichen Event. Erwin überreicht auch André ein Geschenk. Er bedankt sich herzlich, auch für die stete Unterstützung aus dem Club. Die Versammlung applaudiert ihm für seine Dienste.

10. Verschiedenes

- Hans Burn schlägt vor, am Skiclub Rennen eine offene Kategorie mit Preisgeld zu gründen. Er erhofft sich dadurch mehr Eifer und Teilnehmer am Rennen. Er selbst würde jedenfalls auch wieder kommen. Der Vorstand dankt für die Anregung und wird diese prüfen. Das Clubrennen sollte aber in jedem Fall bestritten werden, dies gehört einfach zum Saisonabschluss!
- Toni Hari Märzeneegg bemängelt, dass nach dem Rennen keine Rangliste vorhanden war. Schliesslich verfügt er über keinen PC mit Internetanschluss...
- Die Sekretärin bittet um Mithilfe beim Weltcuprennen (Festwirtschaft).
- Oliver Künzi dankt im Namen des Vorstandes sowie der Versammlung Erwin Josi für seinen unermüdlichen Einsatz als Präsident unseres Clubs.

Erwin spricht seinen Dank aus:

- all den Gönnern und Sponsoren
- dem Weltcupverein für die jährliche Unterstützung
- an die Frauen vom Kuchenstand
- Marlene Däpp und Bari Willen fürs Verfassen des Jahresberichtes
- Familie Pieren für die kostenlose Saalbenützung
- Hans Rummler für die Köstlichkeiten am Clubrennen
- André Jungen und seinem Team für die Durchführung der LL-Nacht
- Annelies Fuhrer für die Führung der Mitglieder
- und alle die er vergessen hat...

Schluss der Versammlung 22.15 Uhr.

Skiclub Adelboden
Evelyne Allenbach, Sekretärin

Anschliessend sehen wir eine kurzweilige Powerpointpräsentation aus dem Clubleben (Sommer wie Winter).



Das Podest der Frauen:
v.l. Tatjana Stiffeler (Davos), Silvana Bucher
(Entlebuch), Karin Camenisch (Klosters).



Die Langlaufgeschichte der letzten
100 Jahre kam beim Publikum sehr gut an.

14. Swisscom Langlaufnacht

**Dienstag, 30. Dezember 2008;
Dorfstrasse Adelboden**

Bei Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt wurde den gegen 1000 Besuchern spannender Langlaufsport auf der Dorfstrasse in Adelboden geboten. Der Stunden zuvor mit Lastwagen herangeführte und mit Pistenmaschine verteilte Schnee war Untergrund für zehn Läufer aus dem Schweizer Nationalteam sowie die besten Läufer aus dem Regionalkader. Die 180-Grad Wende hatte es auch dieses Jahr wieder in sich. Hier musste so mancher Athlet seine Träume aufs Podest begraben.

Neben den Spitzenläufern wurde auch der Nachwuchs der Langlauf-JO Adelboden, welcher sich in den Schlumpfenrennen mass, vom Publikum lautstark unterstützt. Als Auflockerung der verbissen und ernsthaft ausgetragenen Wettkämpfe wurde ein Showblock mit Langlaufausrüstungen der letzten 100 Jahre eingeschaltet.

In den abschliessenden Finals konnten sich die U23-Weltmeisterin von 2007, Silvana Bucher (Entlebuch), und der norwegische Kaderläufer Oyvind Sandbakk durchsetzen.

Der Einheimische Mathias Inniger unterlag nur dem Sieger und konnte auf den zweiten Podestplatz sprinten. Beatrice Dänzer, die Leiterin der Langlauf-JO, erreichte den 7. Rang.

Nur selten bietet sich Zuschauern die Gelegenheit, nationale Spitzenathleten so hautnah zu erleben. Die Adelbodner Langlaufnacht ist so für viele zu einem festen Termin in ihrer Agenda geworden. Aus dem Terminkalender von Adelboden ist dieser Anlass ebenfalls nicht mehr wegzudenken.



Das Podest der Herren bilden:
Mathias Inniger (Adelboden), Oyvind Sandbakk
(Norwegen), Noe Tuefer (Davos), v.l.

Fotos: Adelboden Tourismus

«Nachwuchsförderung auf der Weltcuppiste»

FIS Damen Slaloms am Chuenisbärgli

Dienstag und Mittwoch,
13. und 14. Januar 2009

Zwei Tage nach den Weltcuprennen wurden auf der Weltcuppiste am Chuenisbärgli wieder die schon fast als Klassiker geltenden Damen FIS Slaloms durchgeführt.

Rollentausch

Toni Hari der Pistenchef vom Weltcup, amtierte als Rennleiter und Hans Pieren war im ersten Rennen als Helfer auf der Piste unterwegs, bevor er in seiner Funktion als FIS Race Director nach Wengen auf die Slalompiste musste. Toni hat es mit seiner fleissigen und gut gelaunten Pistencrew erneut geschafft, im Mittelteil der Weltcuppiste (Hari Albrecht/Pierens Weide) eine harte aber trotzdem griffige und faire Unterlage für die 106 startenden Damen zu präsentieren. Die Trainer waren des Lobes voll – und unterstrichen die Wichtigkeit, dass die jungen Damen auf weltcupwürdigen Pisten «üben» können.

Besonders erfolgreich waren am Dienstag bei schönem Wetter und minus 5 Grad die Belgierin Karen Persyn zuoberst auf dem Podest, die Tschechin Eva Kurfuerstova als Zweitplatzierte und die Schweizerin Eliane Volken auf dem dritten Rang.

2. Rennen 14. Januar

Wieder dominierte Karen Persyn, welche bereits den Slalom vom Vortag souverän gewann. Bereits am Weltcup-Rennen vom 11. Januar in Maribor erreichte sie den 16. Rang. Esther Good aus Walenstadt im Kanton St. Gallen war am 1. Rennen Fünfte und durfte nun

mit rund einer halben Sekunde Rückstand den zweiten Podestplatz vor der Tschechischen Weltcup-Fahrerin Petra Zakourilova bestiegen. Ende Januar feierte sie ihren zweiundzwanzigsten Geburtstag. Die drittplatzierte vom Dienstag, die Bündnerin Eliane Volken erreichte im 2. Slalom den sechsten Rang.



Die ersten 3 des 2. FIS Rennens vom Mittwoch, 14. Januar 2009:

- 2. Rang Esther Good (SUI)
- 1. Rang Karen Persyn (BEL)
- 3. Rang Petra Zakourilova (CZE)

Weltcup-Teams trainieren am Chuenisbärgli

Das Chuenisbärgli bot zudem hervorragende Trainingsbedingungen für die Herren-Nationalmannschaften: 10 Teams – darunter beispielsweise Österreich, Schweden und Kroatien – nutzten vom 12. bis 17. Januar die rennbereite Piste ober- und unterhalb der FIS-Slalomstrecke um ihre Riesen- und Slalomkünste im Hinblick auf Wengen und die folgenden Rennen hin zu optimieren.

Hans Pieren/Medienmitteilung
Adelboden Tourismus

Fotos: Adelboden Tourismus



Die Einfahrt in den Zielhang, das Eintauchen in die Zuschauermassen ist für jeden Rennfahrer ein spezieller Moment.



Der Rennleiter Hans Pieren voll in seinem Element: inmitten des Geschehens.



Der Tribünenbau stellt nicht nur grosse Anforderungen ans Budget, sondern vor allem auch an die Helfer.

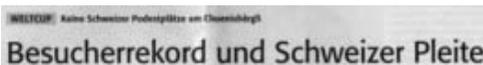
Chapeau!

43. Audi FIS Herrren Weltcup-Rennen

Samstag und Sonntag, 10. und 11. Januar 2009; Chuenisbärgli

Es kann kaum besser sein – mit Ausnahme der Schweizer Resultate.

Das über drei Wochen anhaltende wunderbare und stabile Winterwetter machte es möglich, jeden Tag nach Programm zu arbeiten – sowohl im Bau wie auf der Piste. Dies erleichterte die Arbeiten ungemein und half, den straffen Zeitplan einzuhalten. Die langfristigen optimalen Wettervorhersagen und die guten Schweizer Resultate in den vorherigen Rennen (ausser im Slalom) bewirkten erneut Zuschauerrekorde am Chuenisbärgli. Den Riesenslalom besuchten 25500 Zuschauer und im Slalom waren es 12500 Skibegeisterte, die bei strahlendem Wetter und besten Pistenverhältnissen vor Ort mitfieberten.



Der Weltcup ist neben den Mitgliederbeiträgen die grösste Einnahmequelle für den Ski-club. Je mehr Funktionäre/Innen für den Ski-club helfen, umso mehr Geld kommt in die Nachwuchskasse. **Hilf mit!**

Einige interessante Zahlen zum Weltcup

- Gesamtumsatz *13.2 Mio.
- Umsatz in der Region *7.48 Mio. (Adelboden, Lenk, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg, Reichenbach, Aeschi)
- Rund *18100 zusätzliche Logiernächte in der Region
- Budgetvergleich: 1. Zweitages-Rennen im Jahr 2000, 1,6 Mio.-2010 sind es 3,7 Mio.
- Über 250 akkreditierte Journalisten. Beim Riesenslalom stehen bis zu 1500 Helfer im Einsatz

*Quelle: Wertschöpfungsstudie 2009

Auch dieses Jahr waren keine Schweizer im 2.Lauf dabei!

Marc Gini verpasste als 31. das Finale um 1 Hundertstelsekunde.



Das Sieger-Podest im Riesenslalom: Der zweitplatzierte Massimiliano Bardone, Italien neben dem herausragenden Sieger aus Österreich Benjamin Raich und dem Norweger Kjetil Jansrud.

Fest-Hütte Chuenisbärgli
SPEKTAKEL - Adelboden erwartet zu den Weltcup-Rennen am Wochenende 40000 Fans. Ein Bergdorf steht kopf.

Auszug Rangliste Riesenslalom

1. Beni Raich	AUT	2.24.95
2. Massimiliano Bardone	ITA	2.25.19
3. Kjetil Jansrud	NOR	2.25.67

die weiteren Schweizer

4. Sandro Viletta	SUI	2.25.87
6. Marc Berthod	SUI	2.26.25
11. Didier Cuche	SUI	2.26.39
22. Carlo Janka	SUI	2.26.90
26. Daniel Albrecht	SUI	2.27.51
29. Didier Defago	SUI	2.31.66

Auszug Rangliste Slalom

1. Reinfried Herbst	AUT	1.42.95
2. Manfred Pranger	AUT	1.43.13
3. Felix Neureuther	GER	1.43.27



Obwohl es den Schweizern im Slalom (im Bild Silvan Zurbriggen) nicht so gut lief, darf Adelboden erneut auf ein grossartiges Skifest zurückblicken.

Fotos:
 Zoom Agence (www.zoom-agence.fr)
 OK Weltcup



Club- Rennen

bringt, zusammen mit den Züpfen von den Skiclub Frauen! Herzlichen Dank den Spendern.

Erwin Josi

**Ostersamstag, 11. April 2009,
TschentenAlp**

Traditionell trafen sich am Ostersamstag 87 Erwachsene und 50 Kinder des Skiclubs Adelboden zum Club-Rennen. Wie immer wurde ein Riesenslalom ausgetragen.

Auf der TschentenAlp fanden wir ideale Wetter- und Pistenverhältnisse, wie sie nicht besser hätten sein können. Reto Däpp, vollamtlicher JO-Leiter, setzte einen schönen Lauf, der für alle Teilnehmer ohne grössere Probleme zu bewältigen war. Der Altersunterschied vom ältesten zum jüngsten Rennfahrer betrug über 70 Jahre.

Bei den Damen heisst die Clubmeisterin, wie schon so oft, Marlies Oester. Bei den Herren gab es eine Überraschung: der noch nicht 20 Jahre alte Nachwuchsfahrer Mario Hari konnte sich den Titel erkämpfen.

Den gleichen Riesenslalom bewältigten anschliessend unsere JO-ler. Bei ihnen ging es darum zu wissen, wer in den einzelnen Trainingsgruppen jeweils der Schnellste ist. Die Bestzeit bei den JO-lern erzielte Dana Stoller. Sie zählt als grosse Nachwuchshoffnung und hat am Grand Prix Mirgros Final dieses Jahr in ihrer Kategorie das Combi-Race gewonnen und im Riesenslalom den dritten Platz belegt.

Nach dem Wettkampf trifft man sich jeweils im Ziel an der Schneebar zum gemütlichen Teil. Wie jedes Jahr geniessen wir dazu die feinen Köstlichkeiten, die unser Clubmitglied Hans Rummler jeweils aus Deutschland mit-



Mario Hari und Marlies Oester sind die neuen Clubmeister.



Die Startnummernausgabe verläuft dank unseren kompetenten Helfern immer reibungslos.



Skiclub-Präsident Erwin Josi und Vorstandsmitglied Hans Pieren in angeregtem Gespräch.



Silleren-Cup

Mittwoch, 4. März 2009, TschentenAlp



Die Rangliste wird genauestens studiert.



Das Apéro schmeckte allen hervorragend. Es bietet alljährlich die Gelegenheit, gemütlich miteinander zu diskutieren und sich auszutauschen.



Auch Godi Bircher und Märki Allenbach sind gwundrig, wer schneller war.



Dana Stoller fuhr allen anderen JO-lern um die Ohren.

Fotos: Peter Josi

Dieses Jahr war ausnahmsweise einmal kein Nebel am Silleren-Cup. Die Sonne schien, und nur der Wind erinnerte an die Austragungen der letzten Jahre. Wie immer starten zuerst die Jüngsten, Mädchen und Knaben gemischt. Je länger das Rennen ging, je besser wurden die Zeiten. Immer wieder wurde eine neue Bestzeit aufgestellt. Gespannt wurde auf die Titelverteidigerin Janine Knutti gewahrt. Bei den Knaben war der Vorjahressieger Michel Mügeli altershalber nicht mehr am Start. Janine verteidigte ihren Titel ohne Probleme. Bei den Knaben wurde es sehr spannend. Mit der Nummer 83 stellte Fritz Bircher eine neue Bestzeit auf. Erst als Pascal Schranz mit der Nummer 91 im Ziel war, konnte sich Fritz als neuer Silleren-Cup-Sieger feiern lassen. Janine Knutti hat als erst zweites Mädchen, nach Christine Dänzer, den Silleren-Cup drei Mal gewinnen können.

Aus der Rangliste:

Mädchen

1. Janine Knutti
2. Rosie Keller
3. Sandra Josi

Knaben

1. Fritz Bircher
2. Adrian Heymann
3. Pascal Schranz

Handicaprennen

Samstag, 14. März 2009; TschentenAlp

Aller Anfang ist schwer. Die Idee, wieder einmal ein Handicaprennen auf Tschenten zu machen, ist recht gut gelungen und hat Anklang gefunden. Trotz Abwesenheit von den Skilehrern, die sich am Skilehrertreffen befanden, haben sich doch über dreissig Athleten eingeschrieben und sind zum Teil bis zu vier Läufe gefahren. Sieger waren alle, die teilgenommen haben. Zusammen mit der Tschentenalpbahn hat der Skiclub zwanzig schöne Preise zusammengestellt, welche unter allen Teilnehmern verlost wurden. So hatte jeder einmal die Chanc, unter den Glücklichen zu sein. An dieser Stelle möchte ich der Tschentenalpbahn für das Bereitstellen der Piste und die grosszügigen Gabenspenden ganz herzlich danken.



Wie früher: Alle sind dabei. Ob alt oder jung, gross oder klein...

In diesem Sinne möchte ich alle auffordern, sich für die Handicap-Trainings und Handicaprennen vom nächsten Winter anzumelden. Daten: siehe Tätigkeitsprogramm auf der letzten Seite.

Erwin Josi

Fotos: Erwin Josi



Beim Handicaprennen ist klar: Man muss schon etwas risikieren, um vorne dabei zu sein.



Clublanglauf und Kombination

Samstag, 24. Januar 2009; Boden und Höchst

Nach zwei Jahren Unterbruch haben wir dieses Jahr wieder die Clubkombi durchgeführt. Der Langlauf fand auf der Bodenloipe statt und der anschliessende Riesenslalom wurde am Skilift Höchsthorn ausgetragen. Es wurde auf der Loipe wie auf der Skipiste gekämpft, was die Körper hergaben. Bei den Damen gewann Beatrice Dänzer und bei den Herren setzte sich Andreas Oester durch. Eigentlich wäre diese Kombi ein ganz spannender und interessanter Wettkampf, doch leider kommen immer sehr wenige Teilnehmer. Somit muss sich der Vorstand immer wieder Gedanken machen, ob dieser Wettkampf noch durchgeführt werden soll. Es wurde schon einiges ausprobiert, um den Wettkampf attraktiver zu machen. Doch die Teilnehmerzahl geht stetig zurück.

Ideen nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Melchior Hari

Aus der Rangliste:

Langlauf Damen

1. Birgitte Stoller
2. Beatrice Dänzer
3. Ursula Künzi

Kombination Damen

1. Beatrice Dänzer
2. Ursula Künzi
3. Brigitte Stoller

Langlauf Herren

1. Andreas Oester
2. Ruedi Bärtschi
3. Peter Allenbach

Kombination Herren

1. Andreas Oester
2. Ruedi Bärtschi
3. Peter Allenbach

Fotos: Melchior Hari



Beatrice Dänzer gewinnt in der Kombiwertung vor Ursula Künzi und Brigitte Stoller.



Andreas Oester setzt sich vor Ruedi Bärtschi und Peter Allenbach durch.



BOSV Leki JO-Cup Final

Sonntag, 15. März 2009, TschentenAlp

Am 15. März 2009 wurde wieder der Leki Cup Final in Adelboden durchgeführt. Der Anlass wurde nicht wie in den letzten Jahren in einem Parallelslalom, sondern in einem Riesenslalom durchgeführt. Da das Wettkampfglement auf dieses Jahr geändert wurde, konnte man nicht wie üblich die ganze Weltcupstrecke am Tschenten benutzen. Der Start wurde um 100m weiter nach unten verlegt, damit die maximale Höhendifferenz von 250m nicht überschritten wurde.

Das Rennen konnte bei fantastischen Bedingungen durchgeführt werden. Die Piste wurde von den TschentenAlpbahnen hervorragend präpariert und die Sonne half mit, dass dieses Rennen fair und ohne Unfälle über die Bühne gehen konnte.

Leider durften die Kinder, die an der Schweizermeisterschaft teilnehmen konnten, nicht am Leki Cup Final starten, da sie sonst zu viele Rennen bestritten hätten und so nicht an der Schweizermeisterschaft hätten teilnehmen dürfen. Aus diesem Grund waren auch nur rund 100 Kinder am Start. Aber alles in allem war dies ein gelungener Anlass.

Merci allen Helfern!

- Rennleiter: Reto Däpp
- Pistenchef: Melchior Hari
- Startchef: Peter Josi
- Zeitmessung und Auswerter: Walter Inniger/Bruno Josi
- Merci: TschentenAlpbahnen AG

Aus der Rangliste:

Mädchen JO I (JG 96/97)

1. Rentsch Fränzi, Grindelwald
2. Bläsi Caroline, Bönigen
3. Schranz Marina, Adelboden

Mädchen JO II (JG 94/95)

1. Müller Nicole, Wilderswil
2. Hauswirth Tanya, Gstaad
3. Stucki Nadja, Team Diemtigtal
8. Keller Rosie, Adelboden
9. Ramseier Alana, Adelboden

Knaben JO I (JG 96/97)

1. Mani Janick, Erlenbach
2. Rohrer Pascal, Aeschi
3. Heymann Adrian, Aeschi
5. Jungen Tim, Adelboden

Knaben JO II (JG 94/95)

1. Schranz Pascal, Adelboden
2. Reber Martin, Frutigen
3. Kohler Sven, SAK Haslital Brienz
15. Bircher Fritz, Adelboden



JO alpin

Sehr erfreulich hat auch dieser Winter mit der weissen Schneepacht angefangen. So war auch schon früh klar, dass es kein Problem mit dem JO Anfang geben wird. Die Gruppe Steinbeisser ging sogar schon von Anfang Dezember an mit Bruno und Steff, der neu im Trainerteam ist, auf die Ski. Wieder mit dabei als JO-Leiter war Stäffä Grunder, und ganz neu Renato Trummer und Severin von Deschwanden.

Für mich als JO-Leiter ist es eine grosse Vereinfachung der Arbeit, wenn der Schnee vorhanden ist. Wir hatten genügend Pisten und Sturzräume zum Training zur Verfügung und mussten deshalb nicht stark von der Trainingsplanung abweichen. Wir hatten so die Möglichkeit, nach der entsprechenden Zielsetzung einen Lauf zu setzen, und die Sprungschulung und Speedtrainings konnten mit grösstmöglicher Sicherheit durchgeführt werden. Auch das Sammeln verschiedener Bewegungserfahrungen auf unterschiedlichen Untergründen wurde dadurch stark vereinfacht.

Was aber schade war, dass sich Renato Trummer sehr früh in der Saison verletzt hatte und nur sehr wenige Male seine JO-Gruppe führen konnte. Seine Gruppe hatte deshalb sehr oft einen andern JO-Leiter, was sicher nicht ganz ideal war. Aber im Grossen und Ganzen darf man auf eine tolle Wintersaison zurückblicken.

Einen Grossen Dank an das ganze JO Team Melä, Bruno, Ändel, Steff, Stäffä, Renato und Severin.

JOInfoabend2007

Wie immer im November findet der JO Infoabend statt. Dieses Jahr gab es, nicht wie die anderen Jahre, einmal etwas zu diskutieren. Vor allem die Gruppe Steinbeisser sorgte für Gesprächsstoff. Hans Pieren hatte am Anschluss der Diskussionen noch eine Vorführung über Skipräparation, die sehr informativ und aufschlussreich war. Danke an Hanni Pieren, die uns immer wieder den Viktoria Saal zur Verfügung stellt.

JO nordisch

Dieses Jahr begannen wir mit dem Langlauf Training bereits Ende Oktober. Ausdauer, Schnelligkeit und Spiel standen auf dem Programm. Mit einer Truppe von teilweise 25 JO-lern trafen wir uns jeweils am Samstag auf dem Schulhausplatz. Nach einem guten Aufbautraining wagten wir uns anfangs November auf den Schnee. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl teilten wir die JO-ler jeweils in zwei Gruppen auf. Somit konnte jeder einzelne optimal profitieren. Die Renngruppe nahm an einigen Wettkämpfen teil und konnte dabei gute Erfahrungen sammeln. Die Resultate waren super! Heja! Zur Krönung der erfolgreichen Wintersaison nahmen fast alle JO-ler am BOSV-Cup auf der Engstligenalp teil. Den Abschlussstag organisierten wir wiederum als Skitag. Ich bedanke mich bei Fritz, Peter, Dominik, Jakob und Roland für die grossartige Hilfe, und euch JO-lern für euren Einsatz. Ich freue mich, euch bald wieder auf den schmalen Brettern zu begrüssen.

Äs isch suber gsi mit öch.

Beatrice Dänzer



Auf die Plätze, fertig, los!



Die Wettkämpfe im Langlauf sind zwar anstrengend, machen aber trotzdem sehr viel Spass.

Fotos: Beatrice Dänzer

Lonner

Letzten Winter hatte ich jeweils am Freitag Nachmittag das Vergnügen mit der Gruppe Lonner die Pisten unsicher zu machen. Es war ein ausgeschlafener Haufen aus witzigen (B)Engeln, die heiss auf Schnee waren. Und an Schnee fehlte es im letzten Winter bekanntlich nicht. Da ungefähr die Hälfte aus «Bodnern» bestand, war auf die Frage, wo das nächste Training denn stattfinden soll, meistens ein lautstarkes «CHUENIS» zu hören. Dank dem schneereichen Winter fanden wir am «Chuenis» und am Tschenten immer top Verhältnisse vor und konnten somit von viel Abwechslung profitieren. Das Stangentraining fand immer am meisten Begeisterung, egal ob Slalom oder Riesenslalom. Kaum standen

Tore am Berg, wurde Vollgas gegeben. Wenn noch eine Zeitmessung am Berg stand, war der sportliche Ehrgeiz kaum mehr zu bremsen. Aber auch neben den Toren wurde gearbeitet. Sei es bei der Grundtechnik, den verschiedenen Schwungformen und im Tiefschnee, wo wir im letzten Winter einige coole Stunden verbringen durften. Beim Springen gab es manchen spektakulären Höhenflug. Fast genauso spektakulär war meistens auch die darauffolgende Diskussion, wer den besten Flug absolviert habe.

Ich hatte jedenfalls viel Spass mit der Gruppe Lonner. Merci viil mal Denise, Jan, Lois, Kevin, Maic, Marina, Nadine, Niklaus, Nick, Philippe, Silvan, Stefan, Thomas!

Ändel Bircher



Strubel

Auch diese Wintersaison konnte man mit der Gruppe Strubel schon anfangs Dezember auf die Ski. Die Verhältnisse liessen ein sehr effizientes Techniktraining zu. So hatte man die Möglichkeit, bis zu den Weihnachtsferien für jeden einzelnen eine entsprechende Korrekturübung anzubringen und gegebenenfalls auch anzupassen oder zu wechseln. Während den Weihnachtsferien konnten wir dann sehr zielgerichtet einen Aufbau in den Stangen machen. Die Schwerpunkte waren auf Riesenslalom und Slalom gesetzt.

Der ganze Januar hatte den Trainingsschwerpunkt in den Stangen. Die Kursetzung wurde immer erschwert. Im Februar wurde wieder ein 3-wöchiger Technikblock eingebaut, wobei die Stangentrainings stark reduziert wurden. Ende Februar wurde noch Abfahrts- und Sprungtraining durchgeführt. Im März war

der Trainingsschwerpunkt klar auf Qualität gesetzt. Das heisst, längere Läufe dafür nur wenige. Natürlich kam das «Pulvärä» und Freifahren nicht zu kurz. Die Resultate der Kinder unterstützen diese Trainingsplanung. Dana Stoller hat alle Leki-Cup Rennen bis an eins gewonnen. Tim Jungen und Marina Schranz haben sich während der Saison gesteigert und am letzten Rennen einen 4. respektiv 3. Rang erreicht. Pascal Schranz hat den Leki Final in Adelboden gewonnen.

Lukas Schmid und Dana Stoller konnten an den JO Schweizermeisterschaften teilnehmen.

Bedauerlich war das Björn Jungen sich im JO-Trainings am Knie verletzt hat und die Saison beenden musste.

Äs isch umi u suber gsi mit öch. Dana, Alana, Rosie, Marina, Tim, Fridä, Björn, Päsci, Luky

Heja, Reto



Gsür

Mit der Gruppe Gsür übernahm ich diese Saison einige JO-ler die ich schon ziemlich gut kannte, da die meisten schon in früheren Jahren zu mir ins Training kamen.

So ist es immer interessant zu beobachten, wie gross die skitechnischen Fortschritte von Jahr zu Jahr sind, und wo man die Hebel ansetzen muss, um einen weiteren Sprung nach vorne zu kommen.

Das Training begann Mitte Dezember mit super Schneeverhältnissen. Wir dachten alle, dass wohl nicht den ganzen Winter über so super Schneeverhältnisse sein werden. Doch es kam ganz anders. Es schneite ja immer wieder in grossen Mengen, und wir hatten wieder mal einen Winter, wie er immer sein sollte. Diese Schneemassen genossen wir bei manchen Trainings in vollen Zügen, wo wir statt Stangenfahren oft bezaubernde Spuren in die

tief verschneiten Hänge legten. Es hatte so viel Schnee, dass ich oft einige regelrecht aus den Schneemassen ausgraben musste, und wir oft noch lange nach Skis und Stöcken suchen mussten.

Auch die Talabfahrt vom Tschenten ins Dorf benutzten wir oft. Einige Trainings fanden auch am Chuenisbergli statt. Trotz der zahlreichen Pulverschneetage haben wir natürlich auch hart an der Technik und in den Stangen trainiert. Es haben doch die meisten tolle Fortschritte gemacht.

Es hat Spass gemacht.

Melchior Hari



Steinbeisser

Wir können wieder auf einen hervorragenden Winter mit sehr viel «weisser Pracht» zurückblicken. Frau Holle bescherte uns schon Ende November mit genügend Schnee, so dass wir mit den «Steinbeisser» schon anfangs Dezember auf der Elsenalp mit dem ersten Skitraining starten konnten. Die Gruppe wurde dieses Jahr neu ins Leben gerufen, Steff von Känel jeweils am Samstag und ich am Mittwoch hatten das Vergnügen, den sehr motivierten und fleissigen «Skihünd» das vielseitige Skifahren näher zu bringen. Die grobe Trainingsplanung machten wir zusammen mit Reto, so dass möglichst nichts zu kurz kam. Wir widmeten uns häufig dem freien Skifahren mit sehr viel verschiedenen Bewegungen und Übungen. Am Anfang ging jeweils ein leises «Rauen» durch die Gruppe wenn es darum ging, im Pulverschnee oder durch die unpräparierte Buckelpiste zu fahren und vielleicht noch mit den Armen irgendetwas zu kombinieren. Aber schon nach kurzer Zeit bekamen sie grosse Freude daran und alle sagten «gömer no is?»

Mit den Torstangen wurde vor allem auf dem Tschenten Riesenslalom trainiert, und ab und zu tasteten sie sich mit Minikippstangen an den Slalom heran. Mit Video und Zeitmessung konnten wir im Training verschiedene technische Mittel einsetzen und nutzen.

Das Weltcuprennen war ein Highlight, Die «Steinbeisser» konnten stolz mit den Nationenflaggen den Zielhang runterfahren und den «Weltcupcracks» aus nächster Nähe zuschauen, wie diese den schwierigen Hang meisterten. An den Animationsrennen und am GP Migros wurden sehr gute Resultate erzielt. Beim Eintrittstest für die Region Mitte konnten sich alle mit Jahrgang 1998 als Jüngste fürs Kader qualifizieren. Ohne Fleiss kein Preis. Alle konnten Ende Winter den Fleissbecher in Empfang nehmen. Bravo! Wir hatten immer sehr viel Spass, und es machte uns sehr grosse Freude mit den motivierten skihungrigen «Steinbeisser» zu trainieren. Heja Marlies, Stefanie, Björn, Loris, Patrick, Timon, Jeremias, Nils u Robin.

Bruno u Stef



Bunder

Nach dem tragischen Tod von Toni Zryd, der im Skiclub eine grosse Lücke hinterliess, fragte mich Reto Däpp, ob ich in der JO eine Gruppe übernehmen würde.

«Wenn ich die Kleinsten bekomme, helfe ich gerne mit!», liess ich ihn wissen.

Bereits am ersten Tag unseres gemeinsamen Winters hatten wir tolle Winterverhältnisse mit viel Pulverschnee. Bevor man aber mit gutem Gewissen «Pulvern» kann, muss man wissen, wie man nach einem Sturz (talwärts) wieder aufsteht, wie man einen verlorenen Ski sucht und diesen wieder anzieht. Sandro, Patrizia, Martin, Lara, Kevin, Janica, Finn, Alessia, Alain und Adrian sahen aus wie kleine «Schneemanna u –Wiibenis». Trotz der grossen Anstrengungen, die dieses erste Training mit sich brachte, hatten wir unseren Spass. Es wurde viel gelacht und später vielleicht auch geschimpft (von Müttern, deren Kinder patschnass nach Hause kamen?).

Der Winter verwöhnte uns weiterhin mit guten

Verhältnissen, so dass wir am Höchsthorn regelmässig den steilen Starthang bezwangen. Natürlich auch dies abseits der Piste, manchmal sogar bloss mit einem Ski. Ich bin davon überzeugt, dass ein guter Skifahrer mehr braucht als stures «Stangentraining». Wer sein Sportgerät in den unterschiedlichsten Situationen beherrscht, wird in Extremsituationen im Ski-Alltag (Kollisionsgefahr, Bodenwellen, Skiverlust etc.) und im Rennsport (Sprünge, vermeiden von Stürzen...) gut vorbereitet sein.

Obwohl wir nur recht wenig in den Stangen trainiert haben, blitzten doch einige in dieser Gruppe mit einer grossen Portion Talent und «Renninstinkt» auf. Ich bin gespannt, wie es mit euren «Karrieren» weiter geht.

Im nächsten Winter werde ich regelmässig mit Christoph Kunz für die Paralympics in Vancouver trainieren. Dieses Engagement wird es mir nicht mehr ermöglichen, mit euch die Pisten unsicher zu machen. Obwohl ich sehr gerne mit Christoph trainiere, bin ich etwas traurig darüber. Skifahren mit euch war toll. Ich werde euch vermissen.

Stäffä Grunder



Luser

Mit pulverä u zwü, drü stürz underwägs hed dr erscht JO-Tag agfangä. I ha ä riisä Plousch ka mit öch Luserä uf dr Pistä umäzkurvnä. Leider hani numä drü Mal mit öch uf d Ski chönnä, wili mi när sälber bim skinä verletzt ha. Merci a die wo nähr für mi iigsprungä si dürä räscht vom Winter, es isch sicher näd optimal gsi für d Gruppä... Dr Winter isch scho gli ummi da u i wünschä dä Kids alls guetä.

Renato



Schiigibirennen

Auch dieses Jahr wurde ein Schiigibirennen als Gruppenwettkampf durchgeführt. Wie immer hatten die Jüngerer mit dem Schiigibel ihre Probleme. Aber mit Zeit und Geduld konnte auch dieses Übel bewältigt werden.

Normalerweise haben die Gruppen mit weniger Kindern bessere Chancen auf den Sieg.

Nicht aber dieses Jahr. Die Gruppe Lonner und Strubel boten sich ein Kopf an Kopf Rennen. Welches zugunsten der Gruppe Strubel ausfiel.

Die absolute Bestzeit wurde aber dieses Jahr von den JO-Leitern aufgestellt. Diese wurden aber in eine separate Kategorie eingeteilt.

«Wiär wii ja nät, dass nägscht Jahr niämer me wot gägä üs aträttäl!»

Rangliste:

1. Strubel: Dana, Alana, Marina, Rosie, Tim, Fritz, Pascal, Lukas
2. Lonner: Maic, Thomas, Niklaus, Nick, Jan, Denise, Philippe, Nadine, Kevin
3. Gsür: Tanja, Nicole, Martina, Sandra, Katherine, Toni, Adrian, Antonio
4. Stiibisser: Jeremias, Patrick, Loris, Timon, Stefanie, Marlies, Björn
5. Luser: Manuel, David, Luis, Nils
6. Bunder: Finn, Alain, Lara, Janica, Adrian, Martin, Alessia, Sandro, Patrizia
7. Albrist: Roland, Iris, Lea, Anina, Neal, Larissa

Merci no allnä JO-ler für dä suber Winter

Albrist

Für mich war dies das erste Jahr als JO-Gruppenleiter. Da war es für mich ein ganz besonderes Vergnügen, mit einer kleinen aber motivierten Truppe zu arbeiten. Leider hatte aber das Wetter nicht immer mitgespielt, wie man das gerne hätte. So trainierten wir bei dichtem Nebel und viel neuem Pulverschnee Tiefschneefahren, was allerdings sehr viel Spass gemacht hat. Wenn das Wetter aber mal schön war und die Pisten gut, konnten wir uns in den Stangen mit mehr oder weniger Erfolg austoben.

Das Einbeinskifahren beherrschten die meisten aber doch nur mit dem Mund.

Zum Schluss bin ich froh, dass es keine Unfälle gegeben hat, und wir eine schöne Zeit miteinander erleben konnten.

Merci vilmal öich allnä!

Severin



Mathias Inniger

4. Juli 1988

2008/09: BOSV A-Kader nordisch

2009/2010: BOSV Kader nordisch

Der Winter 2008/2009, welchen er das erste Mal in der Kategorie Herren laufen musste, verlief für Mathias nicht nach Wunsch. Nachdem er im Sommer die Lehre beendet hatte, konnte er mehr Zeit ins Training investieren. Er fühlte sich nach den Sommertrainings denn auch sehr gut, brach sich aber im Herbst den Daumen. Im Trainingslager im Norden lief er sehr viel ohne Stöcke, zeigte dabei, dass er trotzdem mit den anderen Läufern mithalten konnte. Leider fing er sich beim ersten Rennen eine Magen-Darmgrippe ein, gefolgt von einer Lungenentzündung, die ihn bis Mitte Januar daran hinderte, überhaupt Rennen zu bestrei-



ten. Trotzdem blitzten einige Glanzlichter auf, die zeigten, was wirklich in Mathias steckt. An der Adelbodner Langlaufnacht konnte der Hochbauzeichner mit einem sensationellen 2. Platz seine Sprinterqualitäten unter Beweis stellen. Dies freute ihn umso mehr, da er hier Athleten der Nationalen Spitze bezwingen konnte. Am Swiss-Cup Rennen, welches vor den Schweizer Meisterschaften ausgetragen wurde, lief er ebenfalls aufs Podest; dieses Mal aber in der von ihm bevorzugten Distanz über 15 km. Anfang März hiess es dann: ab ins Militär. Während der 21 Wochen konnte er täglich trainieren, was für ihn sicher ein Vorteil war. Auch wenn Mathias zwar an keinen Trainingslagern teilnehmen konnte, so zeigte sich auch Ende Saison, dass er – vor allem was die Schnelligkeit betraf – mit der nationalen Spitze mithalten konnte. Für den kommenden Winter hat sich Mathias als Ziel die Teilnahme an den U23-Weltmeisterschaften und eine Teilnahme an den Weltcuprennen in Davos gesteckt.

Bis dahin warten aber noch viele intensive Trainingseinheiten – dieses Jahr vermehrt auf den Rollski – auf ihn. Dank der sehr flexiblen Arbeitseinteilung bei seinem Arbeitsgeber Burn+Künzi AG, wo er zu 50% angestellt ist, ist es ihm auch möglich, professionell zu trainieren.

Wir wünschen dir viel Glück und vor Gesundheit für den kommenden Winter!

Patrik Inniger

9. September 1992

2008/09: U16 BOSV Kader

2009/2010: U18 BOSV-Kader

Patrik Inniger mag entweder die sehr kurzen (Sprints) oder eben die langen Distanzen (Halbmarathon). Der Polymech-Lehrling verletzte sich bei einem Sturz an den Schweizer Meisterschaften im Januar am Arm. Das bedeutete, dass während mehreren Wochen kein Training mehr möglich war. Mit den erlaunten

Resultaten war er nicht so zufrieden. Mit dem 3. Rang am Gommer Halbmarathon zeigte Patrik aber sein Potential auf.

Durch die gleitende Arbeitszeit bei der Wandfluh AG in Frutigen kann er sich meistens ab vier Uhr nachmittags auf sein Training konzentrieren. Dabei kommt er auf einen Trainingsumfang von 40 bis 50 Stunden pro Monat (Trainingslager inbegriffen). Für die Trainingslager und die Wettkämpfe wird er jeweils vom Arbeitgeber frei gestellt. Die versäumte Arbeitszeit wird Patrik nach eigentlich abgeschlossener Lehre noch «nachstifte». An seiner Berufsschule in Thun kann er sich dispensieren lassen, was vor allem im Winter für die Wettkämpfe der Fall sein wird.

Sein Ziel für die kommende Saison besteht darin, regelmässig in die Top 5 der Unter-18-Jährigen zu laufen.

Wir wünschen dir viel Glück zur Erreichung deines Zieles.



Rücktritte

Mario Hari

18. Oktober 1989

2008/09:

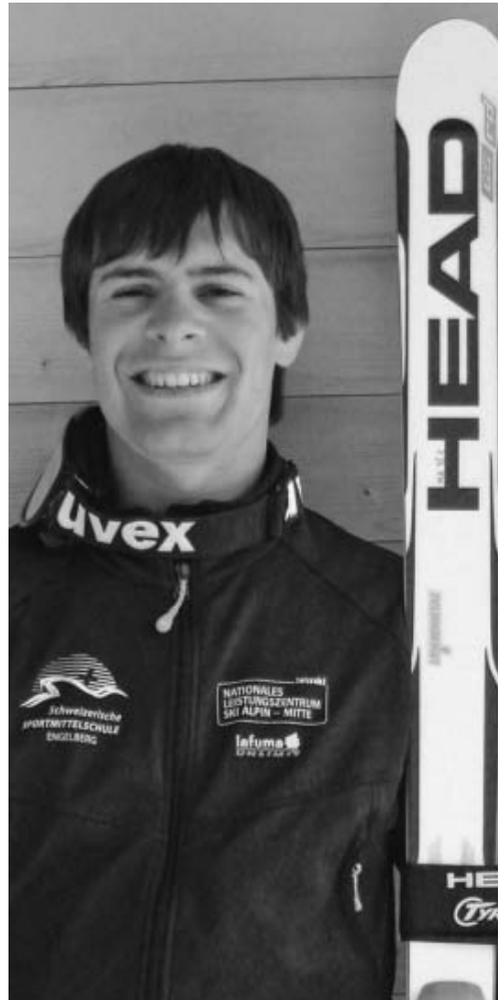
Nationales Leistungszentrum Mitte (NLZ)

Nach einer Saison, welche mit der Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften ihren Höhepunkt erreicht hatte, entschloss sich Mario Hari nach reiflichem Überlegen dazu, die Spitzensportkarriere zu beenden. Er zog Ende Winter Bilanz und musste sich eingestehen, dass er die selbst gesteckten Ziele nicht erreicht hatte. Er ist kein Sportler, der sich damit zufrieden geben kann, nur dabei zu sein. Er will vorne mitfahren können. Zudem hätte er sich in der Trainingsgruppe mit zwei bis drei Jahre jüngeren Athleten messen müssen. Diese sind für einen Athleten wie Mario mit seinen Zielen und seinem Potential – schon altersbedingt – keine wirklichen Gradmesser. An den Juniorenweltmeisterschaften war Mario in der Abfahrt mit bester Zwischenzeit unterwegs, bis er dann einen zeitraubenden Fehler beging. Während der gesamten Saison zeigte der gelernte Zimmermann durchwegs gute Resultate in der Abfahrt und im Super-G. Im Riesenslalom konnte er sich nach anfänglich gutem Gefühl nicht mehr steigern. Hier haben ihm wohl schlussendlich die FIS-Punkte für das C-Kader gefehlt. Der Spezialsalom gehört indes nicht zu Marios Stärken. Im Moment konzentriert er sich vor allem auf seine Arbeit als Zimmermann bei der Künzi+Knutti AG. Er setzt sich damit auseinander, noch eine zweite, dieses Mal «richtige» Lehre zu absolvieren.

Mario wird aber wahrscheinlich dem Skisport treu bleiben. Er überlegt sich, einen Jugend+Sport Kurs zu besuchen, in der JO

Adelboden zu arbeiten und vielleicht sogar den Skilehrer in Angriff zu nehmen. Adelbodens JO-ler dürfen sich auf jeden Fall auf einen sympathischen und kompetenten Trainer freuen.

Wir wünschen dir viel Glück auf deinem «neuen» Lebensabschnitt und freuen uns, dich bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen anzutreffen.





Renato Trummer

14. November 1987

2008/09: C-Kader Skicross Swiss-Ski

In den letzten zwei Saisons hat Renato nicht viele Wettkämpfe bestritten. Verletzungen haben ihn dabei immer wieder zurückgeworfen. Trotzdem hat er versucht, durch gute Resultate den Anschluss an die Nationale Spitze wieder herzustellen. Aber leider klappte es nicht, da ihn auch im vergangenen Winter ein angerissenes Aussenband am Fussgelenk und eine spätere Fersenprellung daran hinderten, überhaupt Wettkämpfe zu bestreiten oder zu trainieren. Renato hatte anfangs Winter eine JO-Gruppe zu leiten begonnen. Er freute sich jeweils auf die Stunden mit den Kindern. Doch aufgrund seiner Verletzungen war er nur zweimal mit den Jungs und Mädchen unterwegs. Es sei aber «cool» gewesen.

Aufgrund seiner Resultate und auch der unterschiedlichen Vorstellungen in der Wettkampfplanung von Swiss-Ski und ihm selbst beschloss Renato erst vor kurzem, vom Leistungssport zurückzutreten. Dieser Entschluss ist ihm zwar sehr schwer gefallen, doch freut er sich auf ein etwas anderes Leben. Seit mehr als acht Jahren haben immer wieder viele Termine sein Leben bestimmt. Der bei Chrigel von Weissenfluh arbeitende Plättlileger kann sich aber vorstellen, plauchsmässig ein, zwei Rennen im kommenden Winter zu bestreiten.



Wir wünschen dir auf deinem neuen Lebensweg alles Gute.

Gönnerverein Loipe Boden

Der vergangene Loipenwinter gestaltete sich von den Verhältnissen her sehr gut. Die Loipe war vor allem um die Weihnachts- und Neujahrszeit jeweils bestens präpariert und wurde von Einheimischen und Gästen rege beansprucht. Die Nachtloipe war im Januar und Februar durchgehend an zwei Abenden geöffnet. Es wurden mehr Besucher registriert als in den Vorjahren, hingegen sind die Besuche gesamthaft immer noch ungenügend.

Der Gönnerverein war wiederum massgeblich am Verkauf und an der Verwaltung der Tageskarten und Loipenpässe beteiligt. Der Nettoumsatz belief sich mit CHF 36 000 beinahe auf Rekordhöhe und liegt 7,3% über dem Vorjahr. Aufgrund der ebenfalls guten Verhältnisse in unteren Loipengebieten ist dieses Resultat sehr zufriedenstellend.

Durch das weitsichtige Handeln der Gründungsmitglieder des Vereinsvorstandes mittels Äufnung eines Fonds kann im kommen-

den Winter ein Finanzierungsbeitrag von CHF 40 000 für die Anschaffung eines neuen Loipenfahrzeuges an Adelboden Tourismus bereitgestellt werden.

Ein funktionierender Loipenbetrieb ist auch für den Skiclub wichtig! Gute Loipenverhältnisse motivieren unsere JO-ler und aktiven Rennläufer zum regelmässigen Training. Dass unser Loipengebiet erfolgreiche Langläufer hervorbringen kann, wurde schon mehrmals unter Beweis gestellt. Letztlich ist es auch für die Erhaltung von erfolgreichen Anlässen wie die traditionelle Langlaufnacht wichtig, dass ein Loipenbetrieb in Adelboden herrscht.

An dieser Stelle möchten wir es nicht unterlassen, allen Gönnern, Mitgliedern, Helfern und Landanstössern für die grosszügige Unterstützung zum Erhalt der Langlauf-Loipe Boden danken.

PS: Neumitglieder sind willkommen (Jahresbeitrag Fr. 50.-)!
nteressenten: igloipe.boden@bluemail.ch.

Für den Gönnerverein
Andreas Oester



Skiclub-Stand 2008/2009

Langlaufnacht: Dienstag, 30. Dezember 2009 auf der Dorfstrasse

Andreas Allenbach hat im Vorfeld der Langlaufnacht Bratwürste, Brot und Getränke organisiert. Am Abend halfen ihm dann Matthias Wyssen und Peter Josi beim Bräteln der fein duftenden Würste, welche so manchem Zuschauer an der Langlaufnacht das Wasser im Munde zusammenlaufen liessen. Tamar Bircher, Christine Dänzer und Reto Däpp bewirteten die durstigen Kehlen mit Punsch, Kaffee (mit und ohne Güx), Tee und Mineralwasser. Der Skiclub-Stand ist als Treffpunkt bei der Langlaufnacht nicht mehr wegzudenken. Alljährlich kann hier etwas dazu verdient werden, wovon der Nachwuchs des Skiclubs profitieren kann.

Kuchenstand: Samstag, 14. Februar 2009 auf dem Dorfplatz

Seit sicher sieben Jahren organisiert Barbara Jungen den Kuchenstand auf dem Dorfplatz. Die Kuchenback-Zettel, welche den JO-Kindern zehn Tage vorher in den Trainings verteilt werden, müssen geschrieben, die Standgehilfinnen aufgebeten und den Standaufbauern muss Bescheid gegeben werden.

Schon am Freitag liefern die ersten fleissigen Bäckerinnen und Bäcker die Kuchen bei Barbara ab. Anfangs sei es manchmal schon ein bisschen harzig gewesen, genügend Kuchen zu erhalten. Umso erfreulicher ist, dass in den letzten Jahren immer sehr viel Selbstgebackenes, allen voran von den Kindern der Langlauf-JO, verkauft werden konnte, und damit ein beträchtlicher Batzen in die Nachwuchskasse des Skiclubs Adelboden fliessen konnte.

Auf die kommende Saison übergibt Barbara Jungen den Kuchenstand an Mireille Trummer. Barbara wird Mireille mit Rat und Tat zu Seite

stehen und ihr helfen, wenn es nötig ist. Vielen Dank Barbara für dein langjähriges grosses Engagement. Ebenfalls danken möchten wir allen Standfrauen, den emsigen Bäckerinnen und Bäckern sowie den fleissigen Standaufbauern. Ohne diese Personen wäre es überhaupt nicht möglich, den Stand so erfolgreich zu bewirtschaften.

Sportlerehrung

Donnerstag, 4. Juni 2009, auf dem Dorfplatz

An der Sportlerehrung konnte unser Mario Hari die Gratulation der Gemeinde und ein Adelbodner-Spezialitätenkörbli entgegennehmen. Er wurde ausgezeichnet für seine Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen und die Podestplätze an den Junioren-Schweizermeisterschaften. Adelbodens Gemeindepräsident Felix Hari konnte fünf andere Sportlerinnen und Sportler, drei Patrouilleure und einen Funktionär auszeichnen. Umrahmt war der Anlass von der Musikgesellschaft und dem Gemischten Chor Adelboden. Bleibt zu hoffen, dass sich schon bald Junge aus unserem Skiclub mit hervorragenden Leistungen für diese Auszeichnung aufdrängen.



Die Gemeinde Adelboden ist stolz auf die beachtlichen Leistungen der Sportler und Funktionäre.

Foto: Ruth Stettler

Aktion – Kandertaler Kids auf die Ski!

– oder Skiunterricht von Januar bis April
für nur Fr. 55.– inklusive Liftkarte

Der Erfolg vom ersten Jahr mit den vielen positiven Rückmeldungen hat uns motiviert, dieses interessante Projekt weiter zu führen. Nach dem Abschluss der zweiten Saison Kandertaler Kids durften wir erfreulicherweise eine Steigerung von mehr als 25% mit total 104 Kindern registrieren.

Das Programm der Kandertaler Kids startete nach dem Weltcup am 12. Januar. Es konnte ausgelesen werden zwischen zwei Vormittags-Grundkursen mit 5 Morgen jeweils Montag – Freitag, oder einem Nachmittags-Grundkurs mit 6 Nachmittagen. Diese fanden jeweils mittwochs und samstags statt. Anschliessend an die Grundkurse wurde im Saisonkurs an 9 Mittwochnachmittagen fleissig das Ski-gefahren geübt, meistens am Gody, Chuenisbärgli und Hampy. Den Abschluss eines einmaligen Winters mit viel Schnee und guten Temperaturen bildete die «Kinderolympiade» der Schneesportschule Adelboden am 5. April. An diesem Sonntag starteten bei strahlendem Winterwetter rund 160 Kinder aus dem In- und Ausland. Fast 80 Kandertaler Kids waren dabei. Jeder Teilnehmer durfte bei der Preisverteilung ein Erinnerungsgeschenk in Empfang nehmen. – Ein grosses Dankeschön an die grosszügigen Sponsoren!

Die Kosten dieses Projektes beliefen sich auf fast Fr. 15000.–. Bezahlt wurde diese Summe durch unsere Partner: Ticket-Pool der Bergbahnen, Skiclub Adelboden, Schneesportschule Adelboden und Adelboden Tourismus. – Herzlichen Dank!

Das Ziel dieser Aktion ist, möglichst viele Kinder auf die Pisten zu bringen und Ihnen die Freude am Skisport zu vermitteln. Bei der Auswertung interessierte uns auch die Aufteilung, woher aus dem Kandertal die 4–16-jährigen gekommen sind.

Teilnehmer nach Ort	2008	2009
Adelboden	43	55
Frutigen	25	37
Reichenbach	5	2
Achseten	0	5
Scharnachtal	2	1
Mirchel	0	4
Kandergrund	1	0
Total	76	104

Teilnehmer nach Alter	2008	2009
4–6-jährige	38	62
7–8-jährige	19	26
9–10-jährige	13	13
11–12-jährige	0	5
Scharnachtal	4	3
13–14-jährige	2	0
Total	76	104

In der Wintersaison 2009/2010 möchten wir das Angebot mit einer Freestyle Gruppe ausbauen.

Wir freuen uns, diese beliebte Aktion im kommenden Winter wieder mit unseren Partnern zusammen anbieten zu dürfen!

Hans Pieren



Siegerehrungen gehören zum Wettkampf dazu. Foto: Schneesportschule Adelboden



Skiclub Bräteln

Freitag, 28. August 2009; Schützenhaus

26 Skiclübler trafen sich zum traditionellen Helferbräteln im Schützenhaus im Bärgläger. Wir starteten den Brätli-Abend mit einem kleinen Apero mit Hobelkäse und einem Schlücklein Johannisberger. Anschliessend wurden wir von Ruth und Jürg Marmet mit verschiedenen Köstlichkeiten vom Grill und einem Salatbuffet verpflegt. Die Auswahl beim Dessertbuffet war gross, so dass es für jeden Geschmack etwas dabei hatte. An dieser Stelle möchte ich Ruth, Jürg und meiner Frau ganz herzlich danken für ihren Einsatz, den sie immer mit viel Herzblut leisten.

Äs isch gmüetlich gsi, u i ha nume zfrieden
Gsichter gseh. Erwin Josi



André Jungen; Hans Pieren, Dee Keller und Mireille Trummer liessen sich die Köstlichkeiten vom Grill schmecken.

Zeitmessung

Den Start zum Zeitmesswinter erfolgte für Walter Inniger mit der Langlaufnacht am 30. Dezember auf der Dorfstrasse. Weitere Einsätze leistete er am BOSV Leki-Cup Final auf der Tschentenalp und auf der Engstligenalp beim BOSV Langlaufrennen. Matin Josi jun. war an diesem gelungenen Anlass als Auswerter für die korrekte Rangliste zuständig. Am Club-Rennen konnte Walter nach etlichen Jahren für einmal nicht die Zeiten stoppen. Aus familiären Gründen konnte er am Saisonabschluss des Skiclubs leider nicht dabei sein. Hier fand der Skiclub eine interne Lösung. Bruno Josi, ein alter Hase auf diesem Gebiet, übernahm die Auswertung der Zeiten. Wir danken Walter Inniger und den Brüdern Martin und Bruno Josi für ihr Engagement und den grossen Einsatz. Es freut uns, euch auch nächstes Jahr wieder an der Ziellinie und im Zielhaus begrüssen zu dürfen.



Beim Apéro wurde rege über den Sommer, den vergangenen und den künftigen Winter «brichtet».



Peter Trummer, Catherine Burn und Walter Inniger unterhielten sich sehr gut.

Fotos: Erwin Josi

Skitourenbericht

Um es vorneweg zu nehmen, der vergangene Winter meinte es sehr gut mit uns. Es hatte viel Schnee und wir konnten unsere Leidenschaft, das «Skitürele», gut ausüben. Von unseren 18 ausgeschriebenen Touren mussten nur gerade zwei wegen schlechtem Wetter gestrichen werden. Einige Tourenziele mussten allerdings wegen Lawinengefahr oder unsicherem Wetter geändert, respektive verschoben werden. Leider musste die Tourenwoche in St. Antönien (Prättigau) wegen zu viel Schnee und schlechter werdendem Wetter abgebrochen werden. Hier nun einige Höhepunkte von unseren Tätigkeiten. Anfangs Januar führte Erwin eine elfköpfige Gruppe auf den Gurbgrat, und Ende Januar umrundeten 14 Personen unter Leitung von Jürg das uns Adelbodnern gut bekannte und von der Engstligenalp aus gut sichtbare Tschinggi.

Im Februar folgten die Besteigungen der Bondergletti und den etwas weiter entfernten Rotsandnollen auf Melchsee-Frutt. Die Tour Mitte März führte auf den Jaunpass, um das Bäderhorn zu besteigen. Eine Woche später begann die Tourenwoche im Prättigau mit der Besteigung der Sulzfluh, des Schafbergs und der Brunegg. Anschliessend wurde entschieden, die Woche wegen oben erwähnten Gründen abbrechen. Anfangs April wurde die erste zweitägige Skitour auf den Gemsaifenstock und den Tödi bei besten Verhältnissen und einer Beteiligung von sieben Personen durchgeführt. Weitere Touren folgten auf den Wildgärst oberhalb Roselau und den Tieralplistock im Grimselgebiet.

Hier der Bericht eines Teilnehmers der Tour Wildgärst: Der Föhnsturm in Meiringen lässt nichts Gutes erahnen. Doch im Schutz der Engelhörner, der Wellhörner und des Wetterhorns hat der Wind keine Wirkung mehr. Der Parkplatz auf der Schwarzwaldalp ist fast voll belegt, viele Tourenfahrer sind unterwegs. Den

Aufstieg dem Pfannibach entlang zum Hagel-seeli und auf die Wart schaffen wir in flottem Tempo. Der Schnee am Gipfelhang ist stark weggeblasen, trotzdem erreichen wir den flachen Gipfel fast ganz mit den Ski. Ein letztes Stück bewältigen wir zu Fuss. Oben geniessen wir die prächtige Bergwelt bei schwachem Wind. Am Wetterhorn scheint es aber sehr stark zu toben. Für die Abfahrt wählen wir das Tal von Wischbäch. Die obersten Hänge bieten herrlichen Sulzschnee, unten wird es mehr und mehr sumpfig. Wir geniessen die lange Abfahrt in vollen Zügen. Das Ende der gut gelungenen Tour feiern wir auf der Terrasse des Restaurants Schwarzwaldalp.

(Die einzelnen Tourenberichte findest du im Internet unter: www.sac-wildstrubel.ch)

Den Abschluss unserer Skitourensaison war das Wochenende im Monte Rosa Gebiet. Dieses wurde von allen Teilnehmern voll und ganz ausgekostet. Es herrschten ideale Verhältnisse und es konnten mit der Besteigung des Pollux, der Doufourspitze und des Nordend gleich drei Viertausender bestiegen werden. Zum Dessert konnte die zwölfköpfige Gruppe noch bis hinunter nach Zermatt Skifahren – und dies anfangs Mai.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Tourenleitern und Teilnehmern fürs Mitmachen bedanken und wünsche schon jetzt allen eine gute und unfallfreie Saison 2010.

Tourenchef SAC Fritz Inniger



Auf dem Gipfel Nordend.

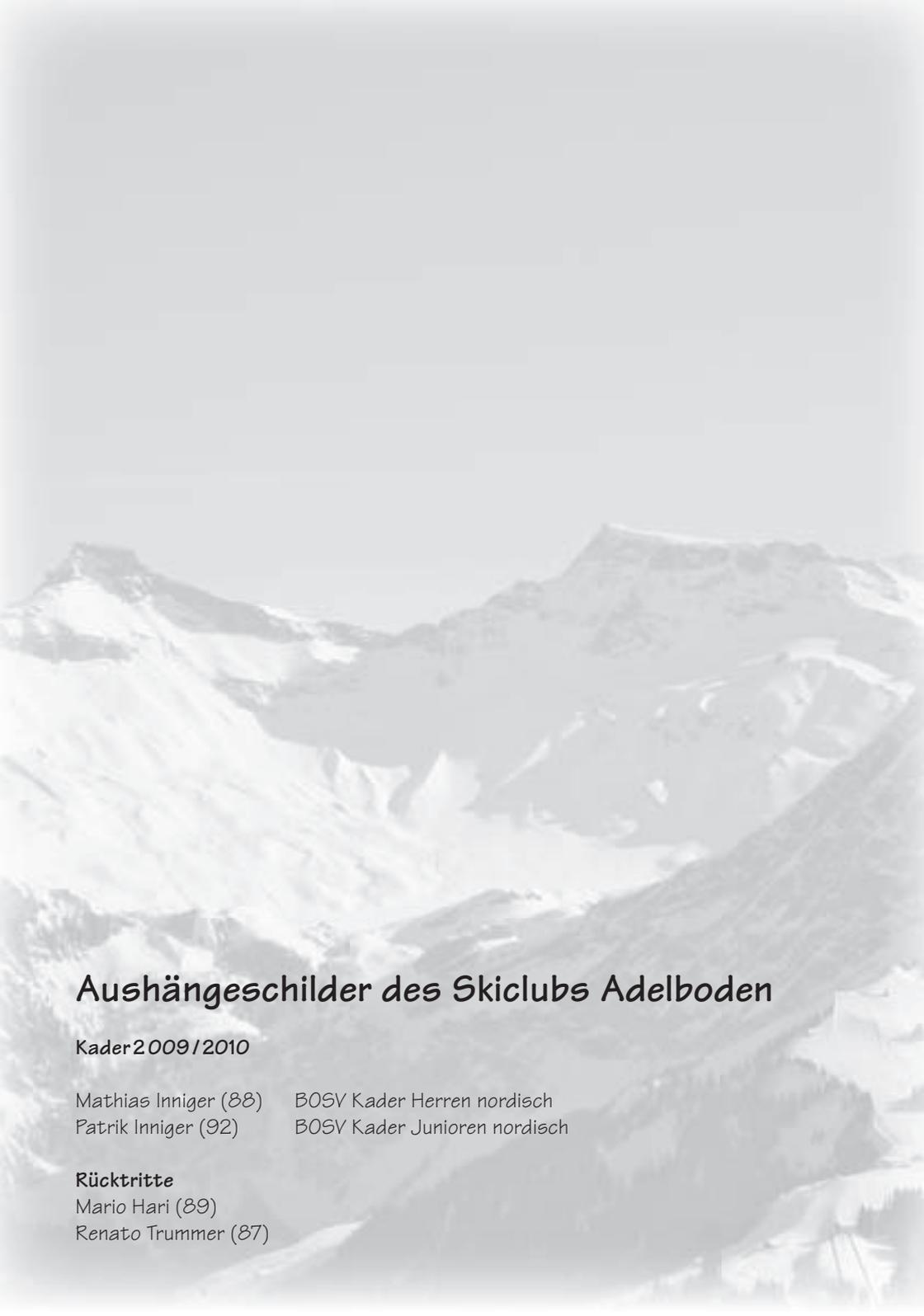
Tätigkeitsprogramm Skiclub 2009 / 2010

31.	Oktober	Start Langlauf JO 10.00, Schulh. Boden	Beatrice Dänzer
20.	November	Hauptversammlung	20.15, Hotel Viktoria
23.	November	JO-Infoabend	Reto Däpp, sep. Aufgebot
16.	Dezember	Beginn JO-Training alpin	Reto Däpp, sep. Aufgebot
30.	Dezember	Langlauf-Nacht, Dorf	André Jungen
9.	Januar	Weltcup-Riesenslalom, Chuenisbärgli	Verein Internationale Adelbodner Skitage
10.	Januar	Weltcup-Slalom, Chuenisbärgli	Verein Internationale Adelbodner Skitage
12.	Januar	FIS Damen Slalom, Chuenisbärgli	Verein Internationale Adelbodner Skitage
13.	Januar	FIS Damen Slalom, Chuenisbärgli	Verein Internationale Adelbodner Skitage
23.	Januar	Handicap Training, ab 13.30 auf Tschenten	Reto Däpp
30.	Januar	Handicap Training, ab 13.30 auf Tschenten	Reto Däpp
13.	Februar	Kuchenstand, Dorfplatz	Mireille Trummer
21.	Februar	Grand-Prix Migros	Oliver Künzi
6.	März	Handicaprennen Tschenten, ab 13.30	Reto Däpp
4.	April	Clubrennen, Tschenten	Reto Däpp/Vorstand sep. Aufgebot

Ski-Tourenprogramm 2010

19.	Dez.	LVS Übung	Thomas Aellig	079 688 00 20
3.	Jan.	Turnen	Ueli Scheidegger	031 301 47 68
13.	Jan.	Skitour mit Fred	Fred Inniger	033 673 19 81
16.	Jan.	Skitour im Diemtigtal	Erwin Burn	079 673 83 50
23.	Jan.	Weiterbildung Tourenleiter	Fritz Inniger	033 673 39 46
31.	Jan.	Kistihubel	Peter Schmid	031 889 10 72
10.	Febr.	Hausfrauenskitour	Trudi Lüthi	033 673 33 25
13.	Febr.	Skitour im Simplongebiet	Michèle Merat Giljan Maurer	031 371 11 92 033 673 37 50
20.	Febr.	Winterhore v. Rinderwald	Erwin Burn	079 673 83 50
28.	Febr.	Bächenstock (Urnerland)	Peter Kurzen	033 673 20 50
13./14.	März	Rimpfischhorn	Robi Kurzen	033 673 40 04
20./21.	März	Tourenwoche St. Antönien	Ruedi Meier Peter Schmid	033 673 46 86 031 889 10 72
21.–27.	März	Tourenwoche St. Antönien	Ruedi Meier Peter Schmid Erwin Burn	033 673 46 86 031 889 10 72 079 673 83 50
3. od. 5.	April	Skitour im Sustengebiet	Erwin Burn	079 673 83 50
15.–19.	April	Verl.Wochnende Jungfrau.	Haunsueli Erb Erich Schranz	078 803 82 52 079 291 85 51
25.	April	Strubelcup für Frauen	Barbara Wäfler	033 673 30 10
1./2.	Mai	Doldenhorn	Stefan Lauber Beni Wäfler	079 257 30 20 079 471 74 78

Anmeldungen beim jeweiligen Tourenleiter telefonisch oder übers Internet www.sac-wildstrubel.ch



Aushängeschilder des Skiclubs Adelboden

Kader 2009/2010

Mathias Inniger (88)

BOSV Kader Herren nordisch

Patrik Inniger (92)

BOSV Kader Junioren nordisch

Rücktritte

Mario Hari (89)

Renato Trummer (87)